

BADEN

Kino im Umbruch: KMU Swiss Symposium ermöglicht seltenen Blick hinter Kinoleinwand

Der Netzwerkanlass im Trafo Baden widmet sich am 19. März dem Thema «Industrielle Revolution 2026». Alexandra Sterk zeigt, was das für das Badener Kinounternehmen bedeutet.

22.01.2026, 14.01 Uhr

[Merken](#) [Drucken](#) [Teilen](#)



Teilnehmende an der letzten Ausgabe des KMU Swiss Symposium im Trafo Baden 2025.

Bild: Alexander Wagner

Was auf den ersten Blick nach Freizeit und Popcorn klingt, ist längst Teil eines tiefgreifenden Strukturwandels: Die Kinobranche steht unter massivem Veränderungsdruck durch Digitalisierung, neue Konsumgewohnheiten und technologische Innovationen. Genau hier setzt das KMU SWISS Symposium vom 19. März in Baden an – und beginnt bewusst dort, wo Wandel konkret erlebbar wird: im Kino Trafo.

Als Vorprogramm lädt das Symposium zu einem exklusiven Firmenbesuch bei Sterk Cine AG ein, wie die Veranstalter mitteilen. Besuchende erhalten einen seltenen Blick hinter die Kulissen der Kinotechnik. Geschäftsführerin Alexandra Sterk zeigt im Interview danach, wie sich ein regional verankertes Kino zwischen Streamingdiensten, neuen Projektionstechnologien und veränderten Erwartungen des Publikums behauptet.



Kinounternehmerin Alexandra Sterk gibt am Symposium Einblick hinter die Kinoleinwand.

Bild: zvg/Anne Fröhlich

Ein weiteres praxisnahes Beispiel dafür, wie sich traditionelle Geschäftsmodelle neu erfinden müssen, um zukunftsfähig zu bleiben, liefert Adrian Schoop, CEO der Schoop + Co. AG in Dättwil.

Der Firmenbesuch sowie die beiden Interviews bilden den lokalen Auftakt zum KMU SWISS Symposium Baden, das unter dem Titel «Industrielle Revolution 2026» steht. Im Zentrum des Nachmittags steht die Frage, wie Unternehmen mit gezielten Innovationen Märkte verändern und daraus nachhaltige Wettbewerbsvorteile entwickeln können. Dabei geht es nicht nur um Technologie, sondern auch um Haltung, Entscheidungsfreude und die Fähigkeit, Veränderungen als Chance zu begreifen.

Unterschiedliche Perspektiven dazu liefern Komiker Rob Spence und weitere Referentinnen und Referenten aus Wirtschaft und Technologie wie etwa Aude Pugin, Michael Böni, Steve S.W. Wang und Bernard L. Dy. Sie beleuchten die Herausforderungen und Chancen des Wandels aus Sicht von Unternehmen, Technologie, Kommunikation und internationaler Entwicklung und sorgen damit für Denkanstösse, die weit über den Veranstaltungstag hinaus wirken.



Der bekannte Komiker Rob Spence tritt am Symposium auf.

Bild: zvg

Ein Unternehmen wird ausgezeichnet

Ein roter Faden des Symposiums ist der persönliche Austausch. Vom Marktplatz der Stadt Baden über den Firmenbesuch bis zu den Referaten entstehen Räume für Begegnungen zwischen Unternehmerinnen und Unternehmern, Fachleuten und regionalen Akteuren. Ein emotionaler Höhepunkt ist die Verleihung des KMU SWISS Award, mit dem ein Unternehmen ausgezeichnet wird, das Wandel mit Mut, Ausdauer und Verantwortung erfolgreich gestaltet. Der Name der Firma bleibt gemäss Veranstalter bis zur Preisvergabe streng geheim.

Das KMU SWISS Symposium Baden zeigt damit eindrücklich: Die industrielle Revolution findet nicht nur in Laboren und Grosskonzernen statt – sondern auch im Kino vor Ort. *(az)*